

Sitzungsvorlage Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Infrastruktur

Sitzungstermin: 28.09.2021

öffentlich

| | | | |
|--|--------------------------|---------------------|-------------------------------|
| Sachgebiet 13 | Aktenzeichen 8510.202 | Datum 14.09.2021 | Drucksache Nr.5/2021 - KWI |
| Beratungsfolge | | Sitzungstermin | |
| Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Infrastruktur | | 28.09.2021 | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| TOP | Inhalt |
|-----|--|
| 3 | <p>Radverkehrsnetz Bayern – Aktueller Sachstand / Übergänge zu den Nachbarlandkreisen</p> <p style="text-align: center; margin-top: 100px;"><u>Information</u></p> |

| Beratungsergebnis | | | | | | | | |
|--|-------------|--------------------------|----------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------|
| Gremium | | | | Sitzung am | | TOP | | |
| Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Infrastruktur | | | | 28.09.2021 | | 3 | | |
| <input type="checkbox"/> | Ein-stimmig | <input type="checkbox"/> | Mit Stimmen-mehrheit | <input type="checkbox"/> | Ja-Stimmen | <input type="checkbox"/> | Nein-Stimmen | |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | Laut Beschlussvorschlag | | <input type="checkbox"/> | Abweichender Beschluss |
| Niederschriftführer | | | | | | | | |

| | |
|-----|--|
| TOP | Sachverhalt |
| 3 | <p>Ausgangssituation: Radverkehrsnetze bestehen aus alltags- oder freizeitorientierten Fahrradverbindungen. Die Verbindungen können dabei auf Fahrradstraßen, Radwegen oder Schutzstreifen, oder auch auf Wald- oder Wirtschaftswegen geführt werden. Eine durchgängige und verbindende Netzstruktur ist jedenfalls Voraussetzung dafür, dass das Fahrrad im Alltag und in der Freizeit genutzt wird.</p> <p>In Bayern soll in den nächsten Jahren ein durchgängig befahrbares und beschildertes Alltags-Radverkehrsnetz zur Verfügung stehen, das alle bayerischen Städte und Gemeinden möglichst direkt miteinander verbindet.</p> <p>Situation im Landkreis Lichtenfels: Im Landkreis Lichtenfels wurden die bereits bestehenden Radrouten im Rahmen eines LEADER-Projektes in den Jahren 2012-2014 in ein 850 km umfassendes Radwegenetz überführt. Die Projektleitung lag bei der Kreisentwicklung und wurde gemeinsam mit den Kommunen und dem ADFC Obermain erarbeitet und schließlich ausgeschildert. In enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt wurde auch die Beschilderung an den Staats- und Bundesstraßen seinerzeit in dieses Netz integriert. Die Gesamtkosten für den Landkreis lagen bei ca. 60.000 Euro. In dieser LEADER-Periode wurde zudem auch der Jura-Mühlen-Radweg entlang der historischen Mühlen im Bärental (Stadtgebiet Weismain) neugeschaffen (Gesamtkosten ca. 300.000 EURO). Ein weiteres LEADER-Projekt war in dieser Förderperiode die Wanderwegekonzeption im Landkreis Lichtenfels mit Gesamtkosten in Höhe von 260.000 EURO – dies nur nachrichtlich.</p> <p>Neben den sog. Fahnenwegweisern und Zwischenwegweisern wurden im Landkreis insbesondere landkreisweite und auch landkreisübergreifende Radtouren mit sog. „Einhängern“ ausgeschildert. Diese 15 Touren bilden auch die Grundlage für die Bewerbung der touristischen Radwege im Landkreis. Der meist frequentierte Radweg ist sicherlich der Main-Rad-Weg, der aus dem Landkreis Kulmbach kommend, mainabwärts über Burgkunstadt, Lichtenfels, Bad Staffelstein mit Obermain Therme, in Ebensfeld dann weiter in den Landkreis Bamberg führt – von der Quelle bis zur Mündung.</p> <p>Die Ausschilderung der Radwege betreut seit vielen Jahren der Kreisbauhof. Jährlich fallen ca. 250 Arbeitsstunden an. Bei Neubeschilderungen ist die doppelte Zeit einzukalkulieren. Auch die Schilder(nach)bestellung und der Materialeinkauf für Befestigungen etc. wird vom Kreisbauhof getätigt. Nur so ist auch gewährleistet, dass das bestehende landkreisweite Netz und die Ausschilderungen stets in einem guten Zustand sind.</p> <p>Radverkehrsnetz Bayern: Das Bayerische Staatministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat Anfang des Jahres 2021 alle Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern über das „Radverkehrsnetz Bayern“ informiert. Es ist ein landesweites Netz für den Alltagsradverkehr, das die Hauptorte aller bayerischen Städte und Gemeinden über das bestehende Straßen- und Wegenetz möglichst durchgängig und direkt miteinander verbindet.</p> |

| TOP | Sachverhalt |
|-----|--|
| | <p>Der Freistaat konzipiert und realisiert dieses Netz. Über eine wegweisende Beschilderung wird das Netz vor Ort sichtbar sein. Dieses übergeordnete Alltags-Radverkehrsnetz soll auf kommunaler Ebene weiter verdichtet werden. Hierbei wird der Freistaat die Landkreise, Städte und Gemeinden unterstützen.</p> <p>Für die Bürgerinnen und Bürger entsteht so auch ein Online-Routingangebot, das im Alltag und in der Freizeit genutzt werden kann.</p> <p>Aktueller Projektstand: Als Grundlage für alle folgenden Arbeitsschritte wurde eine umfassende Bestandsanalyse durchgeführt. Hierbei wurden bestehende Radverkehrsanlagen, bereits ausgeschilderte regionale und überregionale Radrouten sowie für den Radverkehr geeignete Straßen und Wege systematisch erfasst.</p> <p>Im Anschluss daran wurden die in das Netz aufzunehmenden Quell- und Zielpunkte festgelegt. Hierfür wurden die Verwaltungssitze der 2.056 Gemeinden Bayerns ausgewählt.</p> <p>In einem dritten Schritt wurde festgelegt, zwischen welchen Städten und Gemeinden im Netz eine direkte Verbindung bestehen soll und auch auf das vorhandene Straßen- und Wegenetz umgelegt.</p> <p>Derzeit wird der Netzentwurf des „Radverkehrsnetzes Bayerns“ mit den Kommunen auf Landkreisebene abgestimmt. Hierzu ist für diesen Abstimmungsprozess ein digitales Onlinetool entwickelt worden.</p> <p>Projektstand im Landkreis Lichtenfels: Der Landkreis Lichtenfels ist aktuell dabei, die einzelnen Streckenabschnitte zu überprüfen und ggf. mit den vorhandenen (beschilderten) Radwegen zu ergänzen. Zudem müssen die „Landkreisübergänge“ mit den Nachbarlandkreisen abgestimmt werden. Mit dem Landkreis Coburg hat diese Abstimmung bereits im Juli 2021 stattgefunden.</p> <p>Weiteres Vorgehen – Freistaat Bayern: Bevor das endgültige Netz durch den Freistaat mit einer wegweisenden Beschilderung ausgestattet werden kann, wird das gesamte Netz befahren. Die Befahrung dient als Grundlage für die Planung der Wegweisung und die Aufstellung des Beschilderungskatasters. Gleichzeitig werden eine Bestandsaufnahme und Mängelanalyse der einzelnen Routen durchgeführt.</p> <p>Die Erstaufstellung der Wegweisung und die Anpassung bestehender Beschilderungen übernimmt der Freistaat.</p> <p>Lichtenfels, 14.09.2021 Landratsamt:</p> <p>Meißner Landrat</p> <p>Grosch Kreientwickler</p> |